



Basisfortbildung 2013

- Modul 1: Schiedsrichtertechnik
- Modul 2: Kontakte
- Modul 3: Behaviour (Sportdisziplin)



Ziel des neuen Konzeptes

- Themen ansprechen, die in den Ligen relevant sind (Kreis- bis Landesliga)
- Alle Schiedsrichter einbeziehen
- Schiedsrichter besser machen, unabhängig vom Alter
- Erfahrung der älteren Schiedsrichter nutzen, um dem Nachwuchs zu helfen



Ziel des neuen Konzeptes

Professionalisierung?

NEIN

Standardisierung!!!!



Standardisierung

Wenn wir gemeinsame Standards einhalten:

Respekt ...

- (1) ... dem Kollegen gegenüber (egal ob jung oder alt, erfahren oder unerfahren)
- (2) ... den Mannschaften gegenüber, weil für sie auch ein Spiel der 2. Kreisliga wichtig ist!
- (3) ... dem Spiel gegenüber (Laufbereitschaft, Motivation, Auftreten etc.)

... dann haben wir **ALLE** sehr viel mehr **SPASS!**



Modul Schiedsrichtertechnik



SR-Technik

- Erinnerung: Grundsätze
- Looking for Spaces
- Zuständigkeit für den Ball:
 - (1) Folgender Schiedsrichter
 - (2) Vorderer Schiedsrichter



SR-Technik: Grundsätze (Erinnerung)

- Teamwork heißt:
 - (1) Aufteilung des Spielfelds
 - (2) Einhaltung der Bereiche
 - (3) Respektieren der Entscheidung des Kollegen.
Auch ein No-Call ist eine Entscheidung; wir würden auch keine Pfiffe widerrufen.
- Bewegung:
 - (1) Laufbereitschaft (auch Sprint im Setplay)
 - (2) Looking for Spaces
 - (3) Penetration



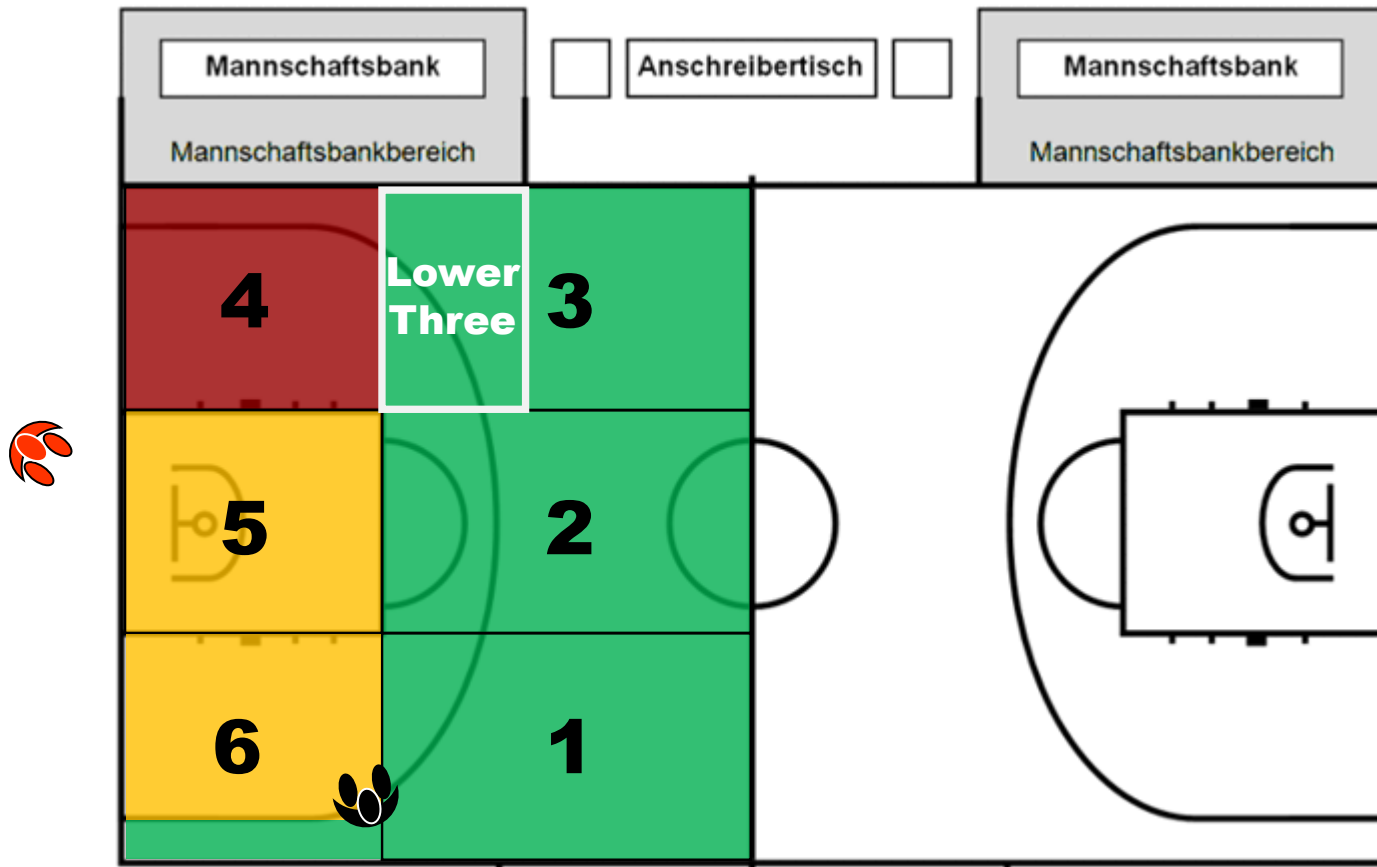
SR-Technik: Grundsätze (Erinnerung)

- Die optimale Position gibt es nicht!
Wann immer von einer Position des vorderen oder folgenden Schiedsrichters gesprochen wird, ist dies kein X auf dem Feld, sondern auch die 1 bis 2 Schritte in jede Richtung um diese Position herum.



SR-Technik: Grundsätze (Erinnerung)

Zuständigkeitsbereiche für Entscheidungen





SR-Technik: Looking for Spaces

- Mit den nächsten Bildern wird das Prinzip des Looking for Spaces in Erinnerung gerufen.
- Die Position des Fotografen ist in dem Falle die Position des Schiedsrichters.
- Diese Position stellt nicht immer die Schiedsrichterposition im Spiel dar. Es geht um das Prinzip des Looking for Spaces.



SR-Technik: Looking for Spaces

Warum Looking for Spaces?



Fouls sind nicht immer so offensichtlich.



SR-Technik: Looking for Spaces

Looking for Spaces heisst, eine gute Position zu finden ...





SR-Technik: Looking for Spaces

... und zu behalten ...





SR-Technik: Looking for Spaces

... und zu behalten.





SR-Technik: Looking for Spaces

Eine gute Position wird durch stehenbleiben ...





SR-Technik: Looking for Spaces

... zu einer schlechten Position.





SR-Technik: Looking for Spaces

Enge Halle - Gewühl unter dem Korb





SR-Technik: Looking for Spaces

Da ist eine gute Position wichtig!





SR-Technik: Looking for Spaces

Und noch einmal wird aus einer guten Position ...





SR-Technik: Looking for Spaces

... durch Stehenbleiben eine schlechte Position!





SR-Technik: Looking for Spaces

Die gute Position ...





SR-Technik: Looking for Spaces

... wird zu einer schlechten. Foul oder nicht Foul?





SR-Technik: Looking for Spaces

Pass in die Zone ...





SR-Technik: Looking for Spaces

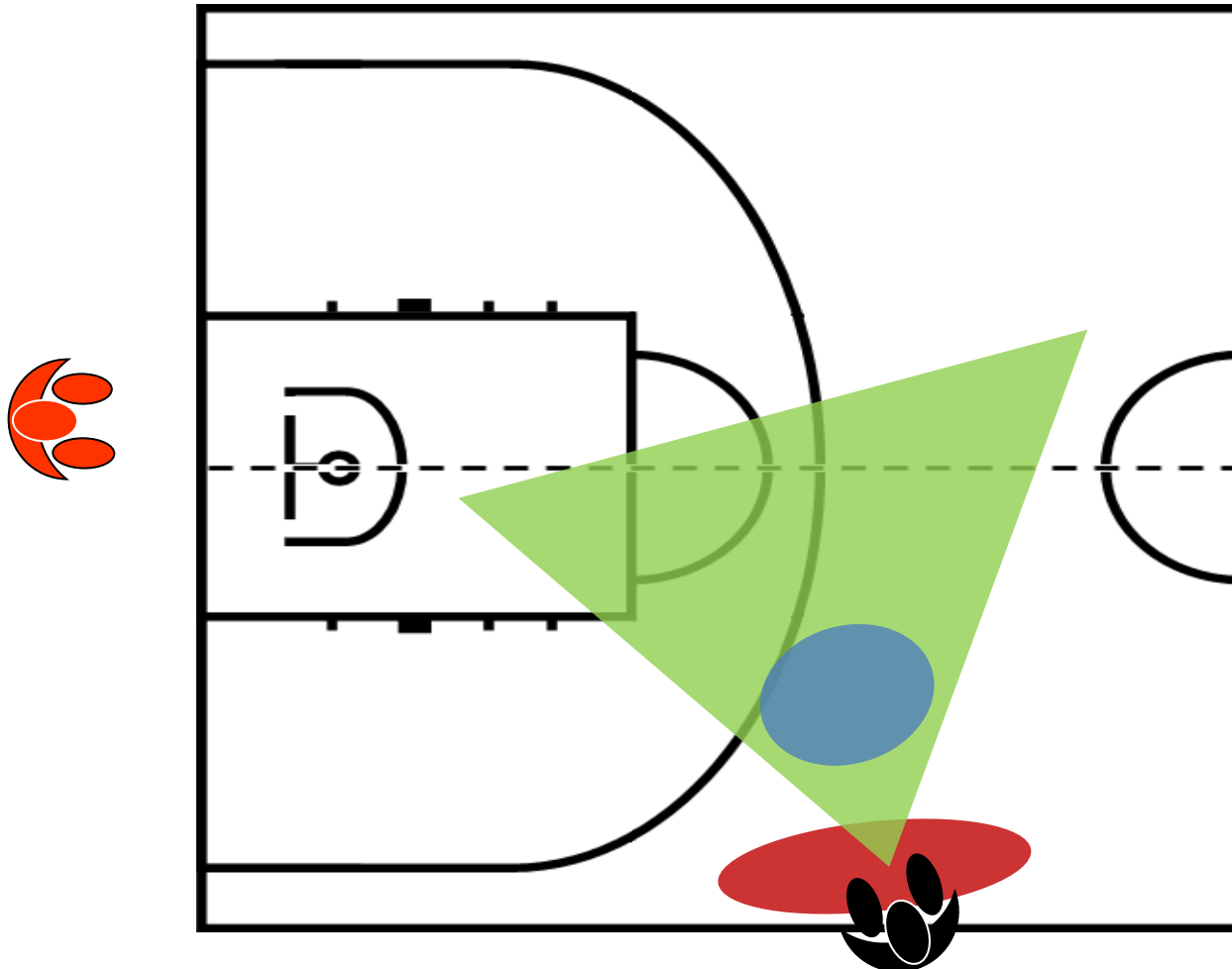
... und Turnover. Foul oder nicht Foul?





SR-Technik: Zuständigkeit für den Ball

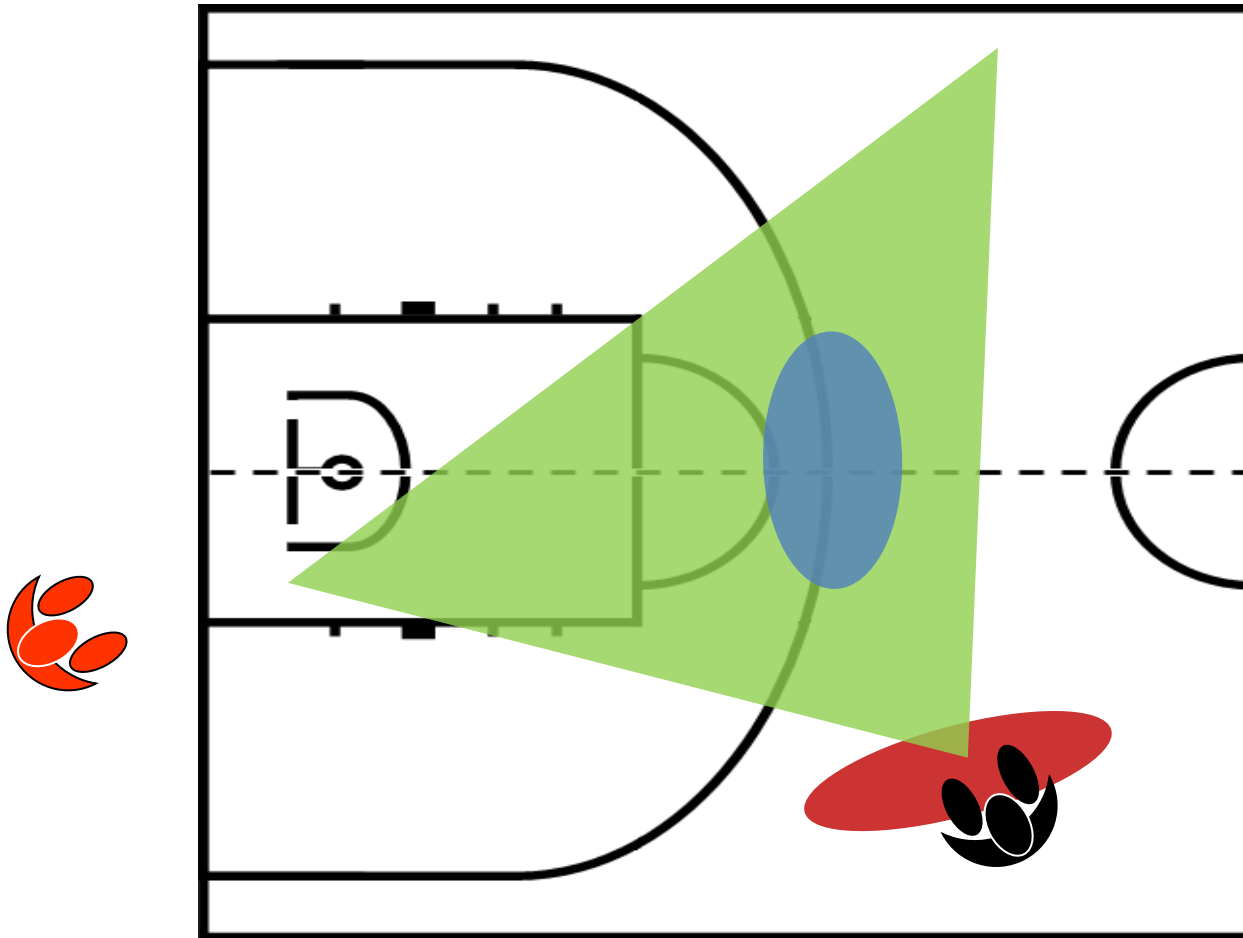
Folgender Schiedsrichter: Rechteck 1





SR-Technik: Zuständigkeit für den Ball

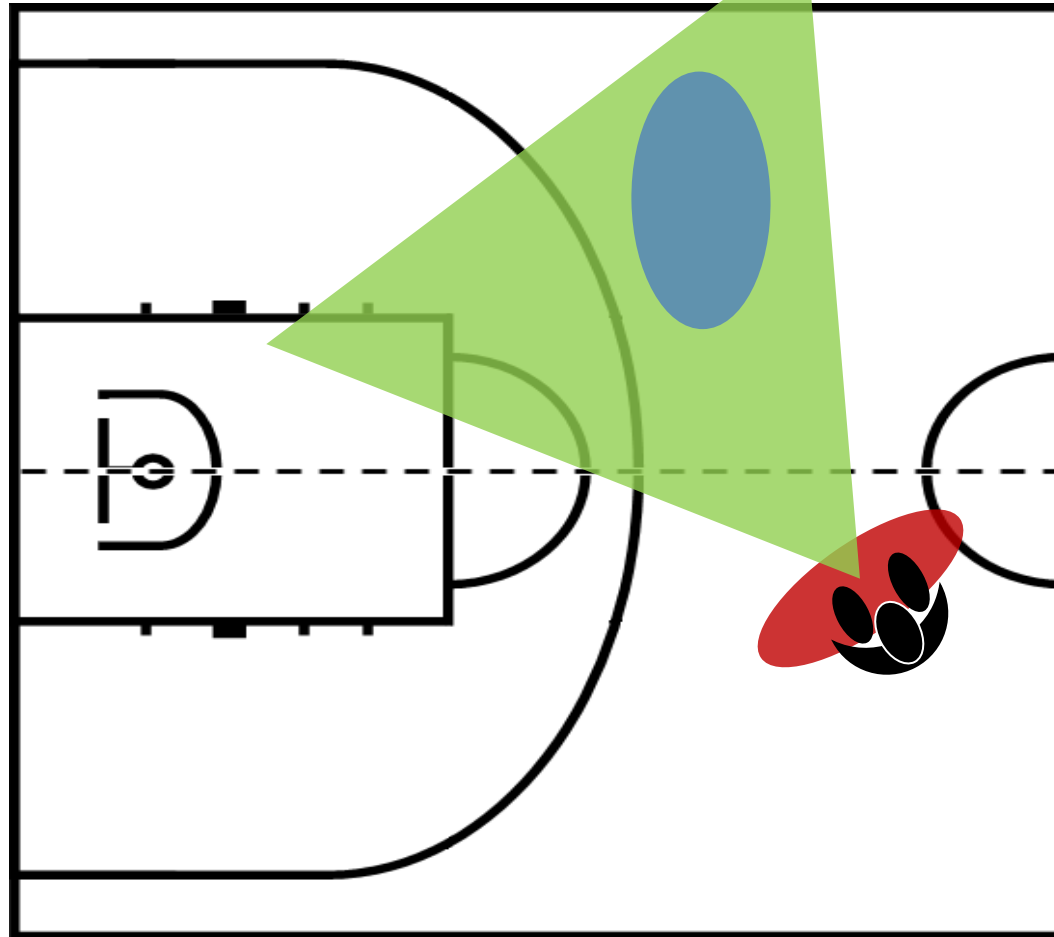
Folgender Schiedsrichter: Rechteck 2





SR-Technik: Zuständigkeit für den Ball

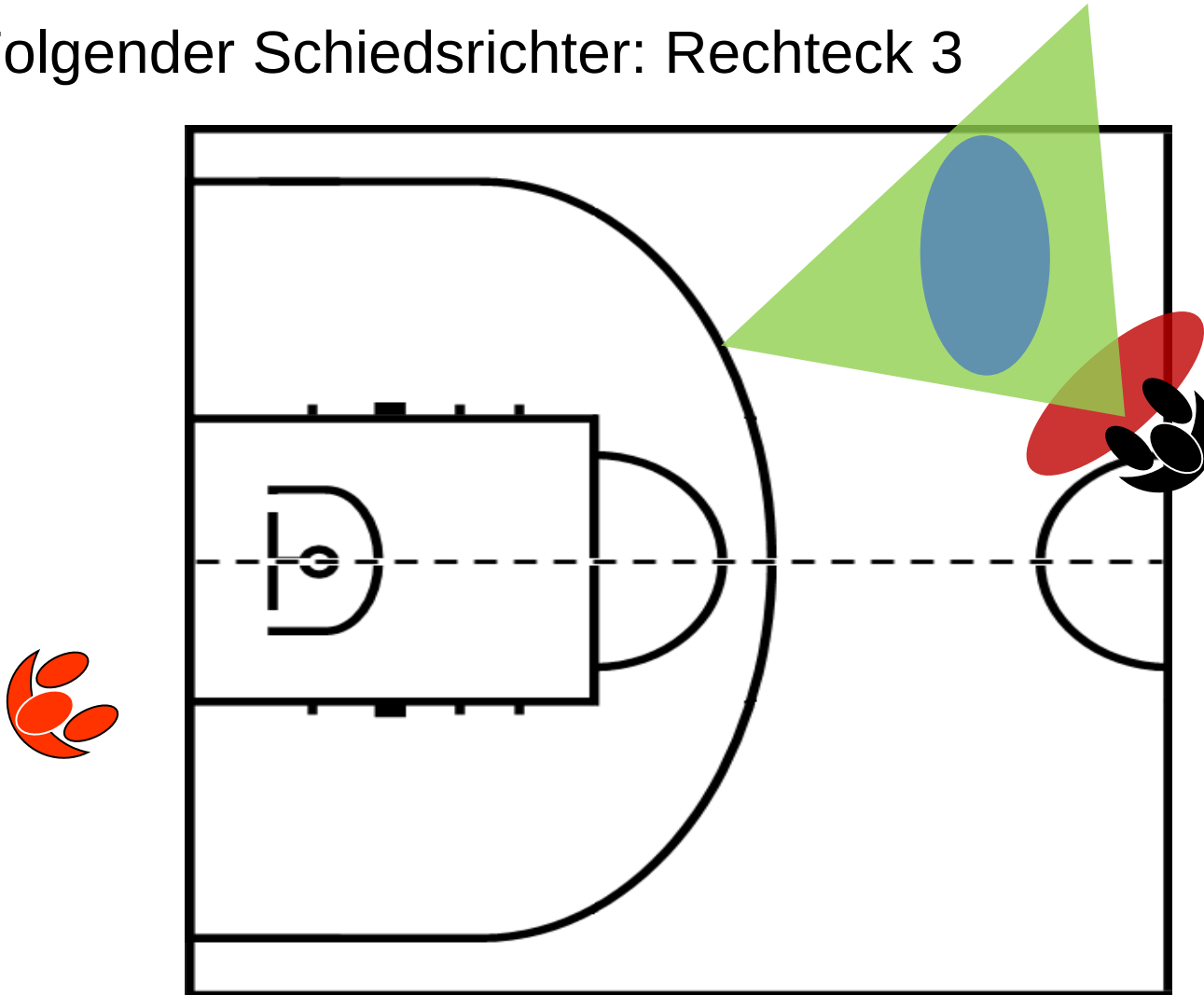
Folgender Schiedsrichter: Rechteck 3





SR-Technik: Zuständigkeit für den Ball

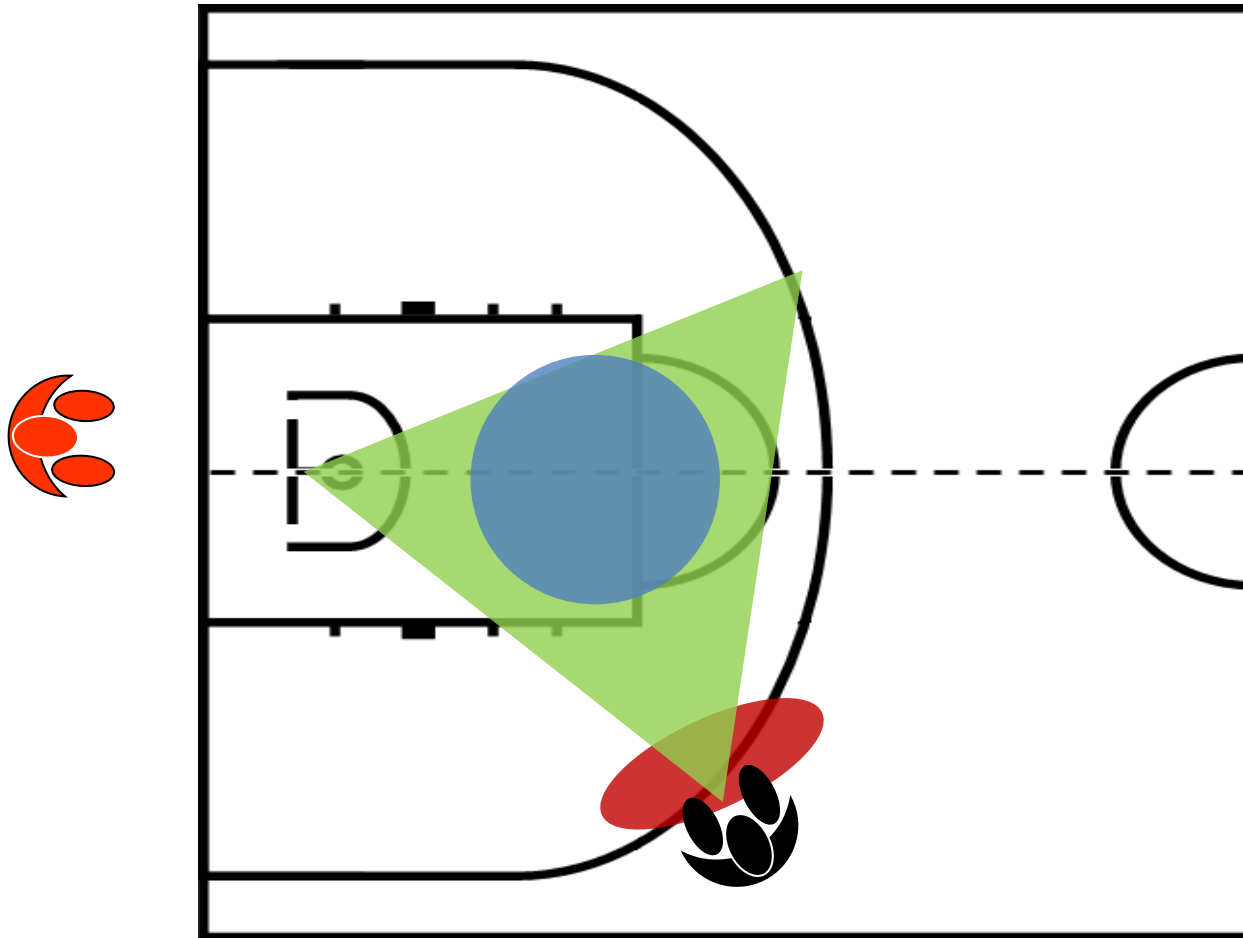
Folgender Schiedsrichter: Rechteck 3





SR-Technik: Zuständigkeit für den Ball

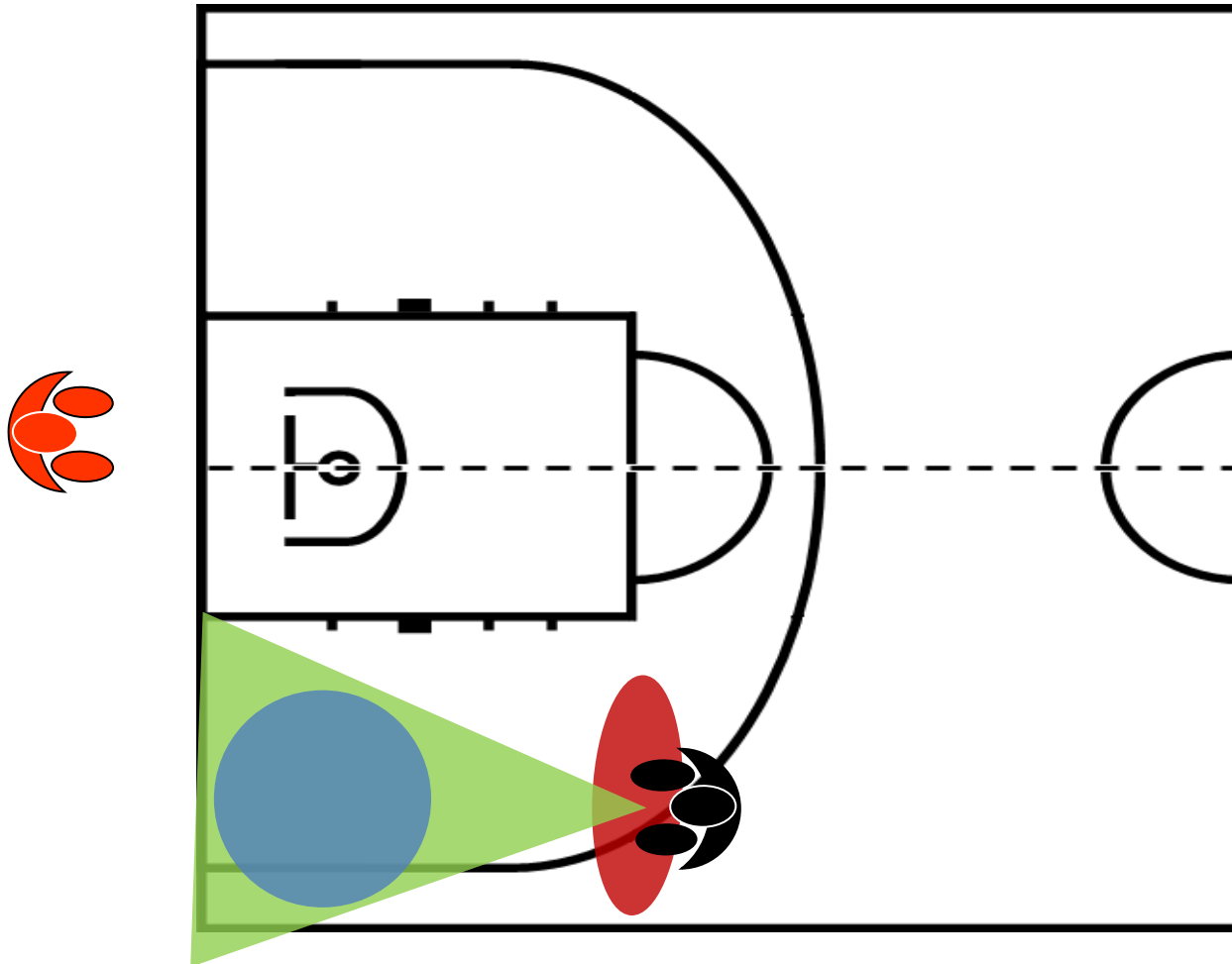
Folgender Schiedsrichter: Rechteck 5





SR-Technik: Zuständigkeit für den Ball

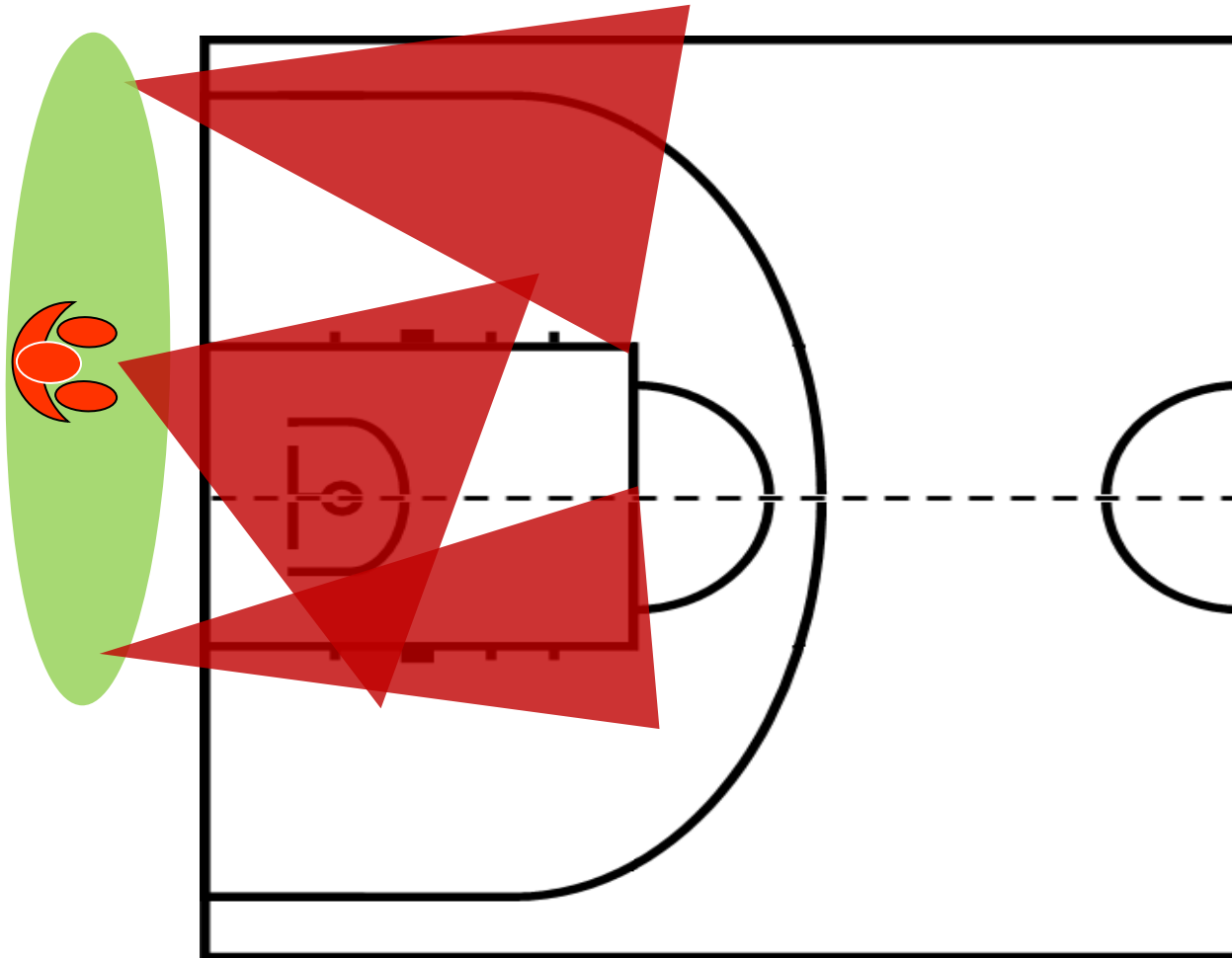
Folgender Schiedsrichter: Rechteck 6





SR-Technik: Zuständigkeit für den Ball

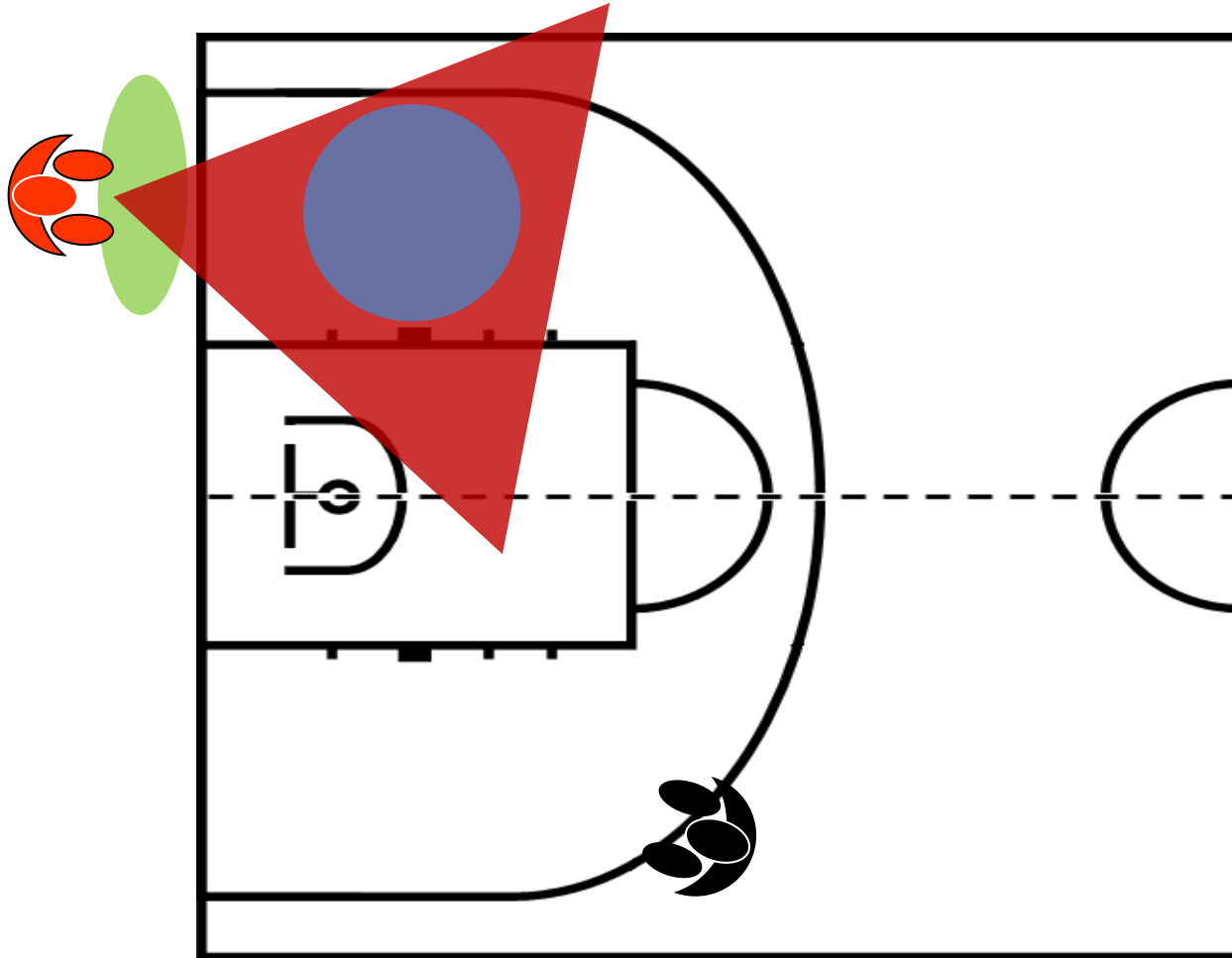
Vorderer Schiedsrichter: Bewegungsbereich





SR-Technik: Zuständigkeit für den Ball

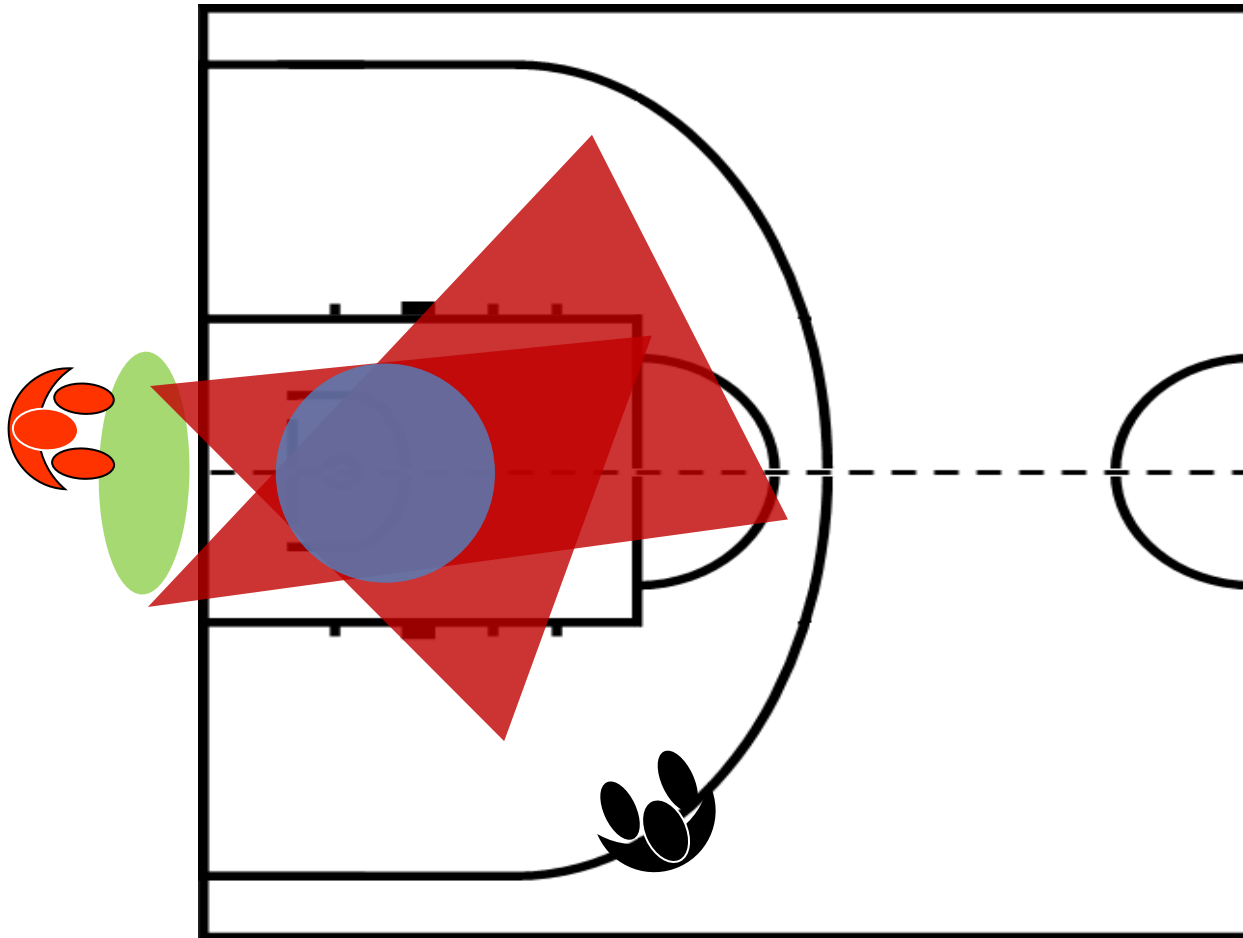
Vorderer Schiedsrichter: Rechteck 4





SR-Technik: Zuständigkeit für den Ball

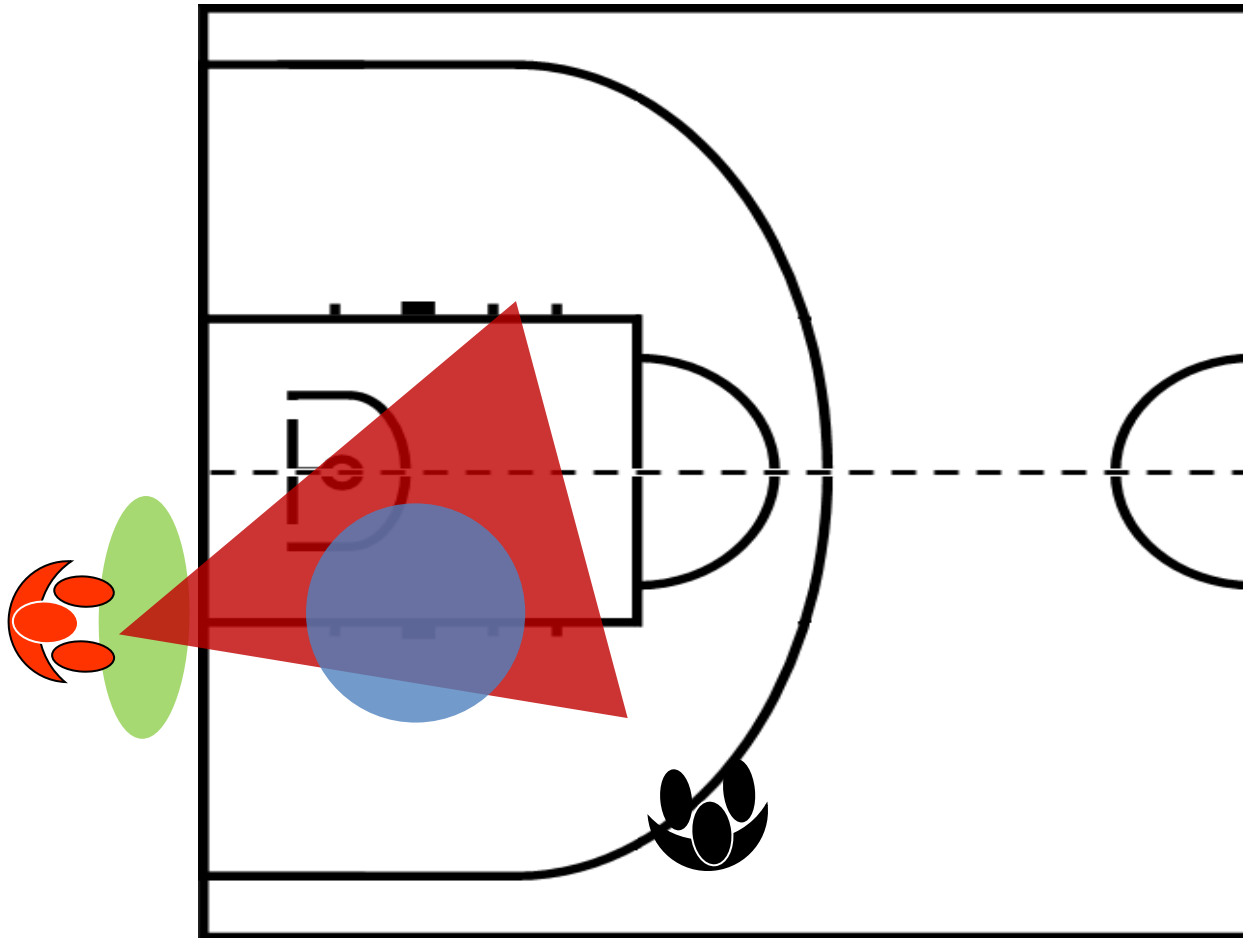
Vorderer Schiedsrichter: Rechteck 5





SR-Technik: Zuständigkeit für den Ball

Vorderer Schiedsrichter: Rechteck 5/6





Modul Kontaktbeurteilung



Modul Kontaktbeurteilung: Clean the Game

- Einsatz der Hände
- Vertikalprinzip



Clean the Game

WAS bedeutet "Clean the Game" bzw. weswegen ist es wichtig?

- Unterstützung des Spielflusses.
- Verhinderung bewusster Spielzerstörung.
- Differenzierung zwischen marginalen Kontakten und Fouls (Behinderungen, Einschränkungen für den Betroffenen).
- Clean the Game und NICHT: Kill oder Destroy the Game.



IMMER und in jedem Spiel zu beachten ist...

Art. 47.3 der FIBA-Regeln

Bei der Beurteilung persönlicher Kontakte oder Regelübertretungen müssen die SR zu jedem Zeitpunkt die folgenden wesentlichen Grundsätze beachten und abwägen:

- Aufrechterhaltung von Inhalt und Absicht der Regeln sowie den Spielgedanken des Basketballspiels.
- Gleichmäßigkeit in der Anwendung des "Vorteil/Nachteil"-Prinzips. Die SR sollten dabei den Spielfluss nicht unnötig unterbrechen, indem sie einen zufälligen persönlichen Kontakt bestrafen, der weder dem dafür verantwortlichen Spieler einen Vorteil bringt noch seinen Gegenspieler Benachteiligt.
- Gleichmäßigkeit in der Anwendung von **gesundem Menschenverstand** in jedem Spiel unter **Berücksichtigung der Fähigkeiten**, Einstellung und Verhalten der Spieler während des Spiels.
- Gleichgewicht zwischen Spielkontrolle und Spielfluss: "Gefühl" mitbringen für das, was die am Spiel Beteiligten gerade beabsichtigen, und **das pfeifen, was für das Spiel das Richtige ist**.



Kontaktbeurteilung: Einsatz der Hände

(1) Vorteil - Nachteil

Hat der Einsatz der Hände Auswirkung auf:

- Richtung
- Geschwindigkeit
- Bewegungsfreiheit

(2) Unsauberes Spiel muss sofort unterbunden werden.

- Ausgestreckter Arm
- Zwei Hände



Kontaktbeurteilung: Einsatz der Hände (1.1)

Ein rechtzeitiger Pfiff ist wichtig ...





Kontaktbeurteilung: Einsatz der Hände (1.2)

... sonst trifft es am Ende den Falschen!





Kontaktbeurteilung: Einsatz der Hände (1.3)

Lösung: Foulpfeiff bei Bild 2





Kontaktbeurteilung: Einsatz der Hände (2.1)

Unsauberes Spiel





Kontaktbeurteilung: Einsatz der Hände (2.2)

Ausgestreckter Arm ist sofort zu pfeifen!





Kontaktbeurteilung: Einsatz der Hände (2.3)

Unsauberes Spiel





Kontaktbeurteilung: Einsatz der Hände (2.4)

Lösung: Foulpfeiff bei Bild 3/4





Kontaktbeurteilung: Einsatz der Hände (3)

Noch ein Beispiel für: Sofortiger Foulpfeiff





Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip

- Was bedeutet Zylinder?
- Was bedeutet legale Verteidigung?
- Wer ist für einen Kontakt verantwortlich?



Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip

Eindringen in den Zylinder:

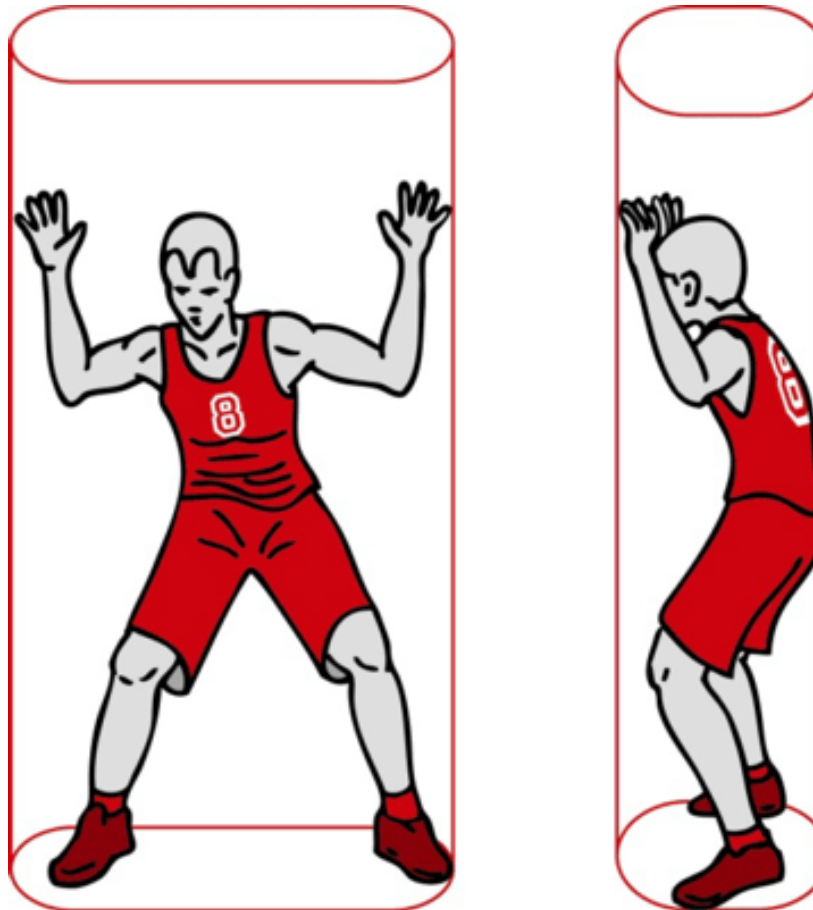


Wer ist hier für den Kontakt verantwortlich?



Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip

Legale Verteidigungsposition





Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip

Der Zylinder ist:

- der Raum, der von einem Spieler eingenommen wird sowie
- der *Raum darüber*.

Der Zylinder ist begrenzt:

- nach *vorne* durch die *Handflächen* (bei normal angewinkelten Armen),
- nach *hinten* durch die *Rückseite des Gesäßes*,
- nach den *Seiten* durch die *Außenseiten seiner Arme und Beine* (in normaler Grätschstellung).



Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip

Zylinder- / Vertikalprinzip

- Freie *Positionswahl* auf dem Spielfeld, wenn sich dort kein Gegenspieler befindet.
- Die *Verantwortung* für einen Kontakt liegt bei dem Spieler, der seinen eigenen *Zylinder verlässt*.



Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip

Ein Spieler ist niemals für einen Kontakt verantwortlich, wenn er:

- in der Bahn seines Gegenspielers eine legale Verteidigungsposition inne hat,
- seine Arme innerhalb seines Zylinders hat,
- dabei senkrecht nach oben springt oder stehen bleibt.



Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip (1)

Foul ist es nur, wenn ein Kontakt vorhanden ist.





Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip (2.1)

Beim Vertikalprinzip sind Entwicklung und Verursacher wichtig:





Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip (2.2)

Spieler zieht zum Korb und springt ab:





Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip (2.3)

Der Angreifer geht in den Zylinder des Verteidigers.





Kontaktbeurteilung: Vertikalprinzip (3)

Die bereits gezeigte Szene: Foul oder nicht Foul?





Modul BEHAVIOUR (Sport-Disziplin)



Modul Sportdisziplin

Despektierliches oder respektloses Verhalten gegenüber den Schiedsrichtern oder den Gegnern ist grundsätzlich nicht erlaubt und ist **NIEMALS** zu ignorieren!!!



Sportdisziplin: Worum es geht

- Schiedsrichter sollen für veränderte Verhaltensweisen auf dem Feld sensibilisiert werden.
- Schiedsrichter sind "Chef" auf dem Platz und bestimmen die Kommunikation.
- Trainer und Spieler haben kein Recht auf permanente Kommunikation (kommentieren, "belabern").
- Trainer und Spieler haben kein Recht auf schlechtes Benehmen.



Sportdisziplin: Blickwinkel ändern

Häufige Aussage von Schiedsrichtern:

- Das stört mich nicht!
- Der ist immer so!
- Der meint es nicht böse!
- Man muss nicht immer alles so eng sehen!





Sportdisziplin: Folgen

Folgen bei Nichteinhaltung der Vorgaben

Welche Auswirkungen haben Nichteinhaltung der Sportdisziplin auf die Saison, bzw. auf die SR-Kollegen der Folgespiele?



Sportdisziplin: Verbale Kommunikation

Welche Arten gibt es?

- Das Pöbeln
- Das "Belabern"
- Das Unterbrechen



Sportdisziplin: Verbale Kommunikation

Das Pöbeln

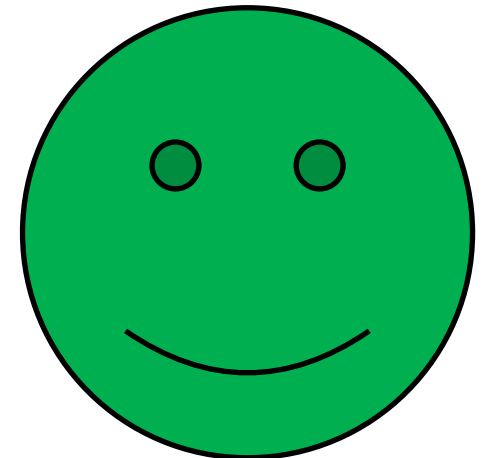
- "Was pfeifst Du für einen Scheiss?"
- "Bist Du blind?"
- "Mach doch mal die Augen auf?"



Sportdisziplin: Verbale Kommunikation

Das Pöbeln

- Wie wird reagiert?
- Meistens wird ein Technisches Foul verhängt.





Sportdisziplin: Verbale Kommunikation

Das "Belabern"

Permanentes Kommentieren, Fragen bzw. Hinterfragen

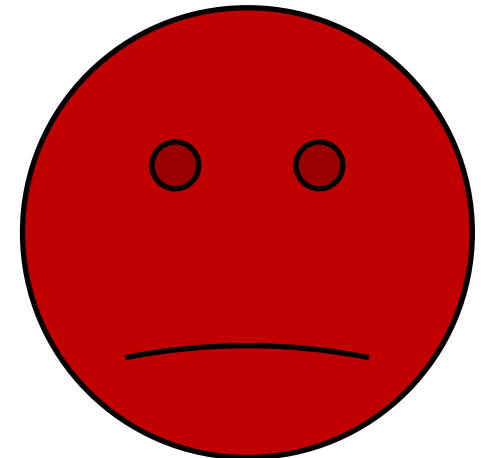
- "Hier pfeifst Du es!"
- "Ich war doch gar nicht dran!"
- "Das war ganz klares...!"
- "EYYYYYYY, das ist ...!"
- "Müsste das nicht dies oder jenes sein?"
- "Da hätte man aber auch mal pfeifen können!"
- "Wieso war das jetzt ...?"



Sportdisziplin: Verbale Kommunikation

Das "Belabern"

- Wie wird reagiert?
- Wird zu häufig toleriert! Hier muss vermehrt eingegriffen werden. Die Schiedsrichter verlieren die Konzentration (vgl. Untersuchungen zu Mobiltelefon und Autofahren).





Sportdisziplin: Verbale Kommunikation

Das Unterbrechen

Trainer / Spieler stellt Frage und wenn SR antwortet:

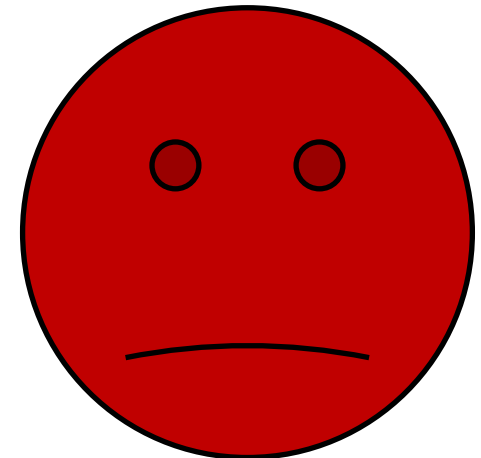
- Lacht über die Antwort.
- "Ja nee ist klar"-Reaktion
- "Du bist so lächerlich!"
- Unterbricht den Schiedsrichter sofort und immer wieder bei jedem Satz
- Wird verwahrt und antwortet mit "Ja, aber..."



Sportdisziplin: Verbale Kommunikation

Das Unterbrechen

- Wie wird reagiert?
- Absolut respektloses Verhalten. Schiedsrichter wird weder als Schiedsrichter noch als Mensch respektiert. Muss mindestens mit Verwarnung wenn nicht sogar mit Technischem Foul geahndet werden.





Sportdisziplin: akzeptabel

HANDLUNG	FOLGE
Feedback, Anmerkungen, Fragen (inhaltlicher Art) in angemessener und höflicher Form.	Akzeptable Kommunikation
Abgeben natürlicher, wenn auch subjektiver Einschätzungen, die weder respektlos noch despektierlich sind, auch wenn damit ein Nichteinverstanden-Sein mit einer Entscheidung verbunden ist.	Akzeptable Kommunikation
Emotionale Reaktion kurz vor Schluß unter Nervosität und Anspannung in Folge eines Fehlers des Schiedsrichters, der aber nicht die Schiedsrichterautorität in Frage stellt.	Akzeptable Kommunikation



Sportdisziplin: nicht ignorieren

HANDLUNG	FOLGE
Gebrauch der SR-Handzeichen (3 Finger, Schrittfehlerzeichen), Imitieren von Fouls z.B. Schlagen auf eigenen Arm	Verwarnung
Rumtanzen auf der Stelle bei Call oder No-Call	Verwarnung
Fordern von Entscheidungen, Versuch den Schiedsrichter zu beeinflussen	Verwarnung
Schlagen beider Hände vors Gesicht, Flehen um himmlischen Beistand (Hände zum Himmel), "Jesus Haltung"	Verwarnung Nach klaren Entscheidungen sofort Technisches Foul



Sportdisziplin: nicht tolerierbar

HANDLUNG	FOLGE
Face-to-Face mit dem Schiedsrichter in kurzer Distanz:	Technisches Foul
Aggressive vom Körper weggehende Gesten in Richtung SR:	Technisches Foul
Aggressive Kommentare (respektlos):	Technisches Foul
Theatralische Zeichen, die Zuschauer ins Spiel bringend:	Technisches Foul
Despektierliche Gesten:	Technisches Foul
Spieler läuft hinter SR her zwecks Reklamierens:	Technisches Foul
Applaudieren nach Entscheidungen:	Technisches Foul
Abwinken mit der Hand Richtung SR während oder nach einer Erklärung:	Technisches Foul
Frage stellen und wegrehen, wenn der SR antwortet:	Technisches Foul



BEHAVIOUR (Fazit)

- Es gibt keine sehr gut geleiteten Spiele für Schiedsrichter ohne eine gute Kooperation mit Trainern und Spielern! Schiedsrichter, Coaches und Spieler sitzen hierbei in einem Boot!
- Wichtig ist, dass der Schiedsrichter ein Verständnis dafür entwickelt, dass Coaches und Spieler mit "Leib und Seele" dabei sind und Emotionen zeigen.
- Erwerbe Dir das Vertrauen aller Spielbeteiligten, in dem Du eine geordnete Spielleitung an den Tag legst!
- Trotzdem gibt es immer wieder mal Situationen, in denen nicht tolerables Verhalten an den Tag gelegt wird. Rechne damit und handele entschlossen!



Verwarnungen

- Wenn eine Verwarnung (wegen Delay of Game, Sportdisziplin, Flopping,...) ausgesprochen wird, gilt diese Verwarnung für die gesamte Mannschaft bei diesem Spiel.
- Im Wiederholungsfall eines Vergehens der bereits verwarnten Mannschaft ist auf Technisches Foul zu entscheiden.
- Die Verwarnung ist dem betreffenden Spieler und dem Trainer beim nächsten toten Ball mitzuteilen.



BEHAVIOUR (Fazit)

Wenn **ALLE** Schiedsrichter spielübergreifend an einem Strang ziehen, wird das "Gelaber" und "Gepöbel" weniger !!!



Copyright: Die Bilder

Vielen Dank an Herrn Gero Müller-Laschet

- <http://www.basketball-foto.de>
- <http://www.gml-foto.de>
- <http://www.american-football-foto.de>



WBV-SR-Ausschuss: Arbeitskreis Weiterbildung

Konzept und Idee: Klaus Farkas

in Zusammenarbeit mit Dominik P. Bejaoui und Lars Lottermoser

© copyright by WBV-SR-A

Alle Rechte vorbehalten.

Die Nutzung, das Kopieren oder die Weitergabe ist nur mit Genehmigung gestattet.